

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	132 (1990)
Heft:	10
Vorwort:	Band 132
Autor:	Wanner, M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BAND 132

Band 132 enthält 42 Originalarbeiten und Übersichtsartikel sowie in Heft 8 als Kongressbericht die Kurzfassungen der Vorträge und Poster des 10. Herbstmeetings der *European Society of Veterinary Pathology* und der 4. Jahrestagung der *Gesellschaft für toxikologische Pathologie*. Daneben wurden 32 Bücher rezensiert und die Zusammenfassungen der Dissertationen unserer beiden Fakultäten veröffentlicht. Trotz der prohibitiv wirkenden Kosten erschienen auch einige Abbildungen farbig – zum Teil dank der finanziellen Unterstützung durch die Autoren.

Das Spektrum der veröffentlichten Beiträge war wiederum sehr breit gefächert. Leider hat aber die Zahl der Arbeiten, die aus der Praxis stammen, und der französischen bzw. italienischen Artikel deutlich abgenommen. Aus dem Ausland stammten lediglich vier Beiträge. Gegen diese Verarmung unseres *Schweizer Archivs für Tierheilkunde* kann der Redaktor nicht allein ankämpfen. Vielmehr sind alle aufgerufen, die sprachliche Vielfalt in unserer Zeitschrift zu beleben und auch als Praktiker zu publizieren.

Unsere Zeitschrift wird beachtet. Das zu erfahren macht Freude – und stimmt nachdenklich. Es freut den Redaktor, wenn Autoren über das gute Echo auf Artikel im *SAT* berichten, oder wenn (vor allem jüngere) Kollegen erklären, dass ihnen unsere Zeitschrift gefalle. Nachdenklich stimmt die Kritik. Ist es eine telefonische Rüge wert, wenn in Heft 7 die Zusammenfassungen der Dissertationen der Zürcher Fakultät (Seiten 395–398) vor denen aus Bern (Seiten 401–402) erscheinen? N. B. Diese Reihenfolge wurde nachträglich vom Verlag aus mir unerklärlichen Gründen gewählt. Sie ist aber sicher wertfrei. Es gibt aber auch andere, erfreulichere Formen der Kritik. Kollege Jean-Luc Charbon aus St-Saphorin bemängelte den Stil verschiedener französischer Zusammenfassungen. Er erklärte sich aber gleichzeitig bereit, diese in Zukunft zu redigieren. So wirkt er jetzt als «traducteur», wofür ihm auch an dieser Stelle ein herzliches «merci beaucoup» gebührt. Auch möchte ich Herrn Rinaldo Rossi, Tierarzt am Institut für Veterinärphysiologie der Universität Zürich, für die italienischen Übersetzungen danken.

Heft 8 war ein Versuch und eine günstige Gelegenheit, unser *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* einer grösseren internationalen Leserschaft bekannt zu machen. Solche Kongressbe-

ichte finden sich auch in andern anerkannten Zeitschriften. So veröffentlicht z. B. das *Journal of Animal Physiology and Animal Nutrition* jedes Jahr die Kurzfassungen der Vorträge und Poster der Tagung der *Gesellschaft für Ernährungsphysiologie*. Unser Versuch wurde kritisiert, aber vielleicht ist er eine Idee im Hinblick auf andere Tagungen und Anlässe. Insgesamt gingen 1990 vermehrt Manuskripte ein. Mehrere Arbeiten wurden wegen wissenschaftlichen Ungenügens zurückgewiesen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats für ihre kritische aber sachliche Beurteilung der Artikel danken. Auch die Zahl der Inserate hat zugenommen. Im Durchschnitt besteht ein Heft zu einem Drittel aus Reklame. Die Einnahmen aus den Inseraten helfen, die Kosten für das *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* erträglich zu machen. Darum ist Werbung, die ja auch informiert, willkommen.

M. Wanner, Zürich